

**Tonkorpora für Forschung und Lehre: Das Archiv für
Gesprochenes Deutsch (AGD) und das neue Forschungs-
und Lehrkorpus FOLK**

Martin Hartung

IDS Mannheim

08.12.2010

12:00 s.t.

Bibliothek Institut für Phonetik
Schellingstr. 3 VG Raum 226

Abstract

In der Linguistik gewinnen Sprachkorpora eine immer größere Bedeutung für Forschung und Lehre. Vor allem für Gesprächskorpora gilt jedoch, dass ihre Erstellung sehr aufwändig ist und umfassende technische und methodische Kenntnisse erfordert. Deshalb bietet das Archiv für Gesprochenes Deutsch (AGD) am IDS Mannheim vielfältige Unterstützung an, um die Erstellung und wissenschaftliche Auswertung von Gesprächskorpora in Forschung und Lehre zu fördern.

Zentrale Aufgabe des Archiv ist es, Korpora aus abgeschlossenen Forschungsprojekten zu übernehmen und für zukünftige Forschung und Lehre in der Wissenschaftsgemeinschaft zu erhalten. Auf diese Weise sind in 50 Jahren über 45 Korpora mit über 5000 Stunden Gesamtdauer gesammelt worden, die der öffentlichen Nutzung weitgehend zur Verfügung stehen (Zugang über die Website <http://agd.ids-mannheim.de>).

Um den wissenschaftlichen Bedürfnissen noch umfassender Rechnung tragen zu können, werden zur Zeit in der Abteilung "Pragmatik" zwei moderne Forschungskorpora aufgebaut. Zum einen ist dies das Korpus "Deutsch heute", das die Variation des standardnahen Deutsch, wie es heutzutage im deutschen Sprachraum gesprochen wird, auf der Basis von 170 Erhebungs-orten dokumentiert. Zum anderen entsteht in den kommenden Jahren das "Forschungs- und Lehrkorpus Gesprochenes Deutsch" (FOLK), das einen breiten Querschnitt von Transkripten, Ton- und Videoaufnahmen aus unterschiedlichsten Gesprächstypen in deutscher Sprache umfassen wird. Beide Korpora werden in den nächsten Jahren über die "Datenbank Gesprochenes Deutsch" (DGD), die zur Zeit umfassend überarbeitet und auf eine neue ORACLE-Plattform umgesetzt wird, online zur Verfügung gestellt.